

Schweizerisches Rotes Kreuz Zug

Menschen eine Freude bereiten

Der Besuchs- und Begleitdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) Zug bringt Licht und Wärme in den Alltag.

Mit einem Mal war in der Familie des 83-jährigen Rentners Hans Mathis nichts mehr so wie früher. Seine Frau litt zunehmend an altersbedingter Demenz, und genau in dieser herausfordernden Zeit erreilte den rüstigen Familienvater ein Schlaganfall. Wertvolle Unterstützung in dieser Situation brachte der Besuchs- und Begleitdienst des Roten Kreuzes Zug. Liebevoll und mit grosser Verantwortung kümmerte sich der dreifache Familienvater um seine Ehefrau, die aufgrund ihrer Krankheit intensive Betreuung brauchte. Nach seinem Schlaganfall war dies von einem Tag auf den anderen nicht mehr möglich. Der aktive Rentner benötigte selber Unterstützung.

Einmal die Woche auf Besuch

Heute ist er zum Glück wieder in der Lage, mit Hilfe seiner Kinder, der Spitex und nun auch des Besuchs- und Begleitdienstes des SRK Zug seinen Haushalt selber zu führen. Seine geliebte Ehefrau lebt seit seinem Schlaganfall im Pflegeheim Baar, und Hans Mathis besucht sie wenn immer möglich mehrmals die Woche. Der



Hans Mathis und Rita Gisler im Gespräch.

Bild: pd

Zwei seiner Kinder kümmern sich sehr liebevoll um den nun allein lebenden Vater und seine Ehefrau. Für den Sohn, der in Kanada lebt, ist dies aufgrund der grossen Distanz aber schwierig. Obwohl der 83-Jährige sein Leben eigenverantwortlich gestaltet, aktiv und unternehmungslustig ist, gibt es Tage, an denen er sich einsam fühlt und Gefahr läuft, schweren Gedanken nachzuhängen oder im Alltagstrott zu versinken. Das hat seine Tochter Priska schnell erkannt und es möglich gemacht, dass mit dem Besuchs- und Begleitdienst des Roten Kreuzes Zug einmal die Woche zusätzlich Licht und Wärme in den Alltag

ihres Vaters kommt. Seit einem halben Jahr besucht nun Rita Gisler während eines Nachmittags pro Woche Hans Mathis im Auftrage des SRK-Kantonalverbands Zug. Sie hat sich als frühpensionierte, aufgestellte und positive Frau mit viel Lebenserfahrung und einer positiven Lebenseinstellung für diese Aufgabe verpflichtet. Gute Voraussetzungen bringt sie aus ihrer nahezu dreissigjährigen Berufspraxis im Spital (Gastro- und Hauswirtschaftsbereich) mit sich. Ihre Persönlichkeit und das ansteckend fröhliche Wesen tragen ihren Teil dazu bei. Sie will mit ihren Besuchen einem Menschen Freude bereiten

und damit der Gesellschaft etwas zurückgeben. Sie engagiert sich pflichtbewusst und mit Herz für diese Aufgabe. Das empfindet auch Hans Mathis so, der sich, kaum ist der Besuch vorbei, bereits auf das nächste Treffen freut. Gemeinsam tauschen sie sich aus und unternehmen Ausflüge in die nähere Umgebung. Sie machen anstehende Besorgungen oder besuchen die Ehefrau von Hans im Pflegezentrum. Sie machen Behördengänge, nehmen Arzttermine wahr oder trinken auch manchmal bloss einen Kaffee oder ein Bierchen, um Erinnerungen wach werden und gute Zeiten Revue passieren zu lassen. Man spürt,

dass sich die beiden mögen, Vertrauen zueinandergefunden haben und sich mit Respekt und Verantwortung begegnen. Dabei ist Rita Gisler eine geduldige und aufmerksame ZuhörerIn, der es immer wieder gelingt, Hans Mathis auf andere Gedanken oder gar zum Lachen zu bringen. Sie selbst geniesst die Kontakte, erfährt sie doch immer wieder Neues und darf von den Lebenserfahrungen ihres Gegenübers profitieren. Sie spürt seine Dankbarkeit und merkt, wie gut ihm die Besuche tun.

Weitere Freiwillige sind gesucht

So hoffen beide, sich noch lange Zeit schenken zu dürfen und einmal pro Woche füreinander da sein zu können. Sie möchten keinen der bisherigen Kontakte missen und freuen sich schon jetzt auf das nächste Treffen. Unweigerlich kommt einem dabei das Kapitel 20 von Antoine des Saint-Exupéry aus dem «Kleinen Prinzen» in den Sinn, bei dem der Fuchs seinem neuen kleinen Freund das Geheimnis verrät: «Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar!»

Sind Sie ebenfalls an einem freiwilligen Engagement interessiert, dann wenden Sie sich an das SRK Zug unter leitung.freiwillige@srk-zug.ch

**André Dommann
für das SRK Zug**